Müller, Rolf: Sonne, Mond und Sterne über dem Reich der Inka. Mit 36 Abbildungen.

Berlin–Heidelberg–New York, Springer-Verlag 1972, «Verständliche Wissenschaft» Band 110, VIII, 85 Seiten, DM 7.80.

Der Verfasser will aufgrund eigener Besuche in Peru das «astronomische Wissen und vor allen Dingen auch die Beobachtungsmethoden der Inka und der noch früheren Völker des alten Peru ans Licht bringen» (V). Die Kapitelüberschriften: Cuzco – Sonnensteine um Cuzco – Die Ruinenstadt Machu Picchu – Heilige Stätten am Titicacasee – Rätsel der Wüste – Mondverehrung und Sternenschau – Die Knotenschnüre (Quipus).

Reiter, Elmar R.: Strahlströme. Ihr Einfluss auf das Wetter. Mit 78 Abbildungen und 12 Tafeln.

Berlin–Heidelberg–New York, Springer-Verlag 1970, «Verständliche Wissenschaft» Band 108, X, 196 Seiten, DM 7.80.

Die Strahlströme erfüllen in der Atmosphäre ähnliche Aufgaben wie die Blutgefässe im menschlichen Körper. Der Verfasser will helfen, das «Leben der globalen Atmosphäre zu erklären und zu verstehen» (VIII) und dadurch den Leser für die «delikaten Gleichgewichtszustände» (VII) in der Natur sensibilisieren.

Koepf, Herbert H., Bo Petterson und Wolfgang Schaumann: Biologische Landwirtschaft.

Stuttgart, Verlag Eugen Ulmer 1974, 300 Seiten, geb. DM 42.–.

Diese umfassende Darstellung kann man getrost demjenigen in die Hand geben, der sich über die Praxis der biologisch-dynamischen Landwirtschaft unterrichten will. Ihre Prinzipien werden im Rahmen der Probleme erklärt, welche die moderne Entwicklung aufwirft. Die verschiedenen Arbeitsbereiche wie Ackerbau, Tierhaltung und Weidewirtschaft sowie Garten- und Obstbau werden im Hinblick auf eine erfolgreiche Betriebsführung unter den heute gegebenen Bedingungen behandelt.

Schuberth, Ernst: Die Modernisierung des Mathematischen Unterrichts. Ihre Geschichte und Probleme unter besonderer Berücksichtigung von Felix Klein, Martin Wagenschein und Alexander I. Wittenberg.

Stuttgart, Verlag Freies Geistesleben 1971, 127 Seiten, kart. DM 14.–.

Die Pädagogische Forschungsstelle beim Bund der Freien Waldorfschulen hat die ursprünglich als Dissertation verfasste Arbeit veröffentlicht, da sie sich in ihrer Thematik an die Zielsetzungen der Pädagogischen Forschungsstelle anschliesst, «nämlich moderne pädagogische Entwicklungen zu verfolgen und auf ihre geistige wie pädagogische Bedeutung hin zu untersuchen» (4). Der Verfasser hat sich bemüht, «dem nicht speziell mathematisch gebildeten Leser verständlich zu bleiben» (7).

(red)

Rohen, Johannes W.: Funktionelle Anatomie des Nervensystems.

Stuttgart, Schattauer-Verlag 1971, 239 Seiten, 122 einfarbige und 50 mehrfarbige Abbildungen, 36 Tabellen, gebunden Fr. 82.–.

Dieser Band hat sich als «kurzgefasstes Lehrbuch nach funktionellen Gesichtspunkten für Studierende und Ärzte» in der klinischen Praxis bestens bewährt. Durch die klaren schematischen Darstellungen der Wachstumsrichtungen und Bildungstendenzen gelingt es, sich eine lebendige räumlich-zeitliche Vorstellung des Zentralnervensystems zu erarbeiten, die es möglich macht, auch bei ausgereiftem Fachwissen nicht zwangsläufig in anatomisch-lokalisatorische Vorstellungen zu verfallen. Auch die phylogenetischen Gesichtspunkte sind dazu angetan, den Gesichtskreis der Aspekte wieder mehr auf vergleichend anatomische zu richten. Für den Studenten führt das Buch lebensvoll aus dem physiologisch-anatomischen

Studium in das klinisch-pathologische über. Die didaktisch einprägsamen und gut gegliederten Übersichten neben den erlesenen histologischen Darstellungen, halbschematischen und schematischen Zeichnungen lassen dieses schwierige Gebiet gedanklich wesentlich leichter erfassen, als es durch die bisher üblichen Lehrbücher möglich war. Mir scheint es ganz besonders eine Hilfe zur Vorbereitung auf die Examina.

Des weiteren gibt die Darstellung auch im Rahmen anthroposophisch-menschenkundlicher Überlegungen neue Gliederungen und Zusammenblicke, was besonders bei der Darstellung der sensumotorischen Funktionskreise im Hinblick auf die weniger bekannten Sinnesfunktionen besonders gelungen zu sein scheint. Auch für den Fachunterricht des Pflegepersonals oder in der Fortbildung von Therapeuten hat das Buch gute Dienste geleistet. Nicht zuletzt aber findet der klinisch tätige Arzt besonders in den zusammenfassenden Übersichten eine rasche und klare lokalisatorische Stütze bei komplexeren Erkrankungen des ZNS. Aus dieser vielfältigen Bewährung möchten wir dieses Werk bestens empfehlen.

Johannes Bockemühl

Suchantke, Andreas: Sonnensavannen und Nebelwälder. Pflanzen, Tiere und Menschen in Ostafrika.

Stuttgart, Verlag Freies Geistesleben. 1972. 280 Seiten, mit zahlreichen Abbildungen. Geb. DM 35.–.

Bei dem vorliegenden Buch handelt es sich um einen Versuch, den grossen Organismus der afrikanischen Natur, die Einheit von pflanzlichem, tierischem und zum Teil auch menschlichem Leben in verschiedenen, oft sehr extremen Bereichen darzustellen. Die Lebensgemeinschaften Ost-Afrikas werden so beschrieben, wie sie sich einem Besucher ergeben, der in den Einzelheiten nicht nur das unmittelbar gegebene, sondern zugleich den ganzheitlichen Zusammenhang zu sehen versucht.

So wirken auch die ansprechenden nach Photos angefertigten Zeichnungen von Tieren, Pflanzen und Landschaften sehr lebensnah. Sie heben das typische hervor und behalten von den Einzelheiten nur soviel, wie der Betrachter braucht, um den Gesamteindruck zu erfassen. Sie harmonisieren gut mit dem lebendig geschriebenen Text.

In der lebensvollen Begegnung mit den Erscheinungen werden gewiss manchem Leser Probleme, welche er durch die Wissenschaft schon so sicher eingeordnet glaubte, dass jede genauere Beobachtung überflüssig erschien, wieder ganz neu zur Frage und lassen ihn unerwartete Zusammenhänge ahnen.

Es zeugt von einer sehr konzentrierten Vorbereitung und Verarbeitung der mitgeteilten Beobachtungen und Erlebnisse, wenn aus einem verhältnismässig kurzen Afrika-Aufenthalt eine solch anregende und in sich gerundete Darstellung entstehen konnte.

Jochen Bockemühl

Integrated Experimental Ecology. Methods and Results of Ecosystem Research in the German Solling Project. Edited by H. Ellenberger, Universität Göttingen (englisch).

Berlin–Heidelberg–New York, Springer-Verlag 1971. 53 fig., 214 pages, Cloth DM 58.–, US $ 16,80.

1967 begann das Solling Project als Teilprojekt im Internationalen Biologischen Programm. An mehreren Wald- und Grünlandstandorten wurden die Primär- und Sekundärproduktion, die beteiligten Organismen und deren Umweltbedingungen detailliert untersucht. Der vorliegende Band, an dem 33 Forscher aus der Bundesrepublik Deutschland mitgearbeitet haben, enthält den Zwischenbericht aus dem Jahre 1971. Insbesondere wurden auch die Lebensgemeinschaften des Bodens und der Streu untersucht, wobei der Methodik ein breiter Raum gegeben wird. Das Material an Fakten und funktionalen Zusammenhängen ist ein unentbehrliches Supplement für die auf die Ganzheit ausgehende Erfassung von Landschaften.

H. H. Koepf